

BME-BENCHMARK

TOP-KENNZAHLEN IM EINKAUF

LESEPROBE 2022



„Best in Class“-Werte 2022
BENCHMARK

Danksagung.....	4
Vorwort.....	5

I. Einführung

Rückblick auf die wirtschaftliche Entwicklung.....	6
Methodik.....	8
„Best in Class“-Einkaufskennzahlen richtig verstehen.....	9
Top-Kennzahlen „Best in Class“: Kernaussagen.....	10
Kurzübersicht der „Best in Class“-Werte 2022.....	10
Teilnehmende Unternehmen 2022.....	12
Hierarchische Einordnung des Einkaufs.....	13
Organisation und Mitarbeiterstruktur im Einkauf.....	14
Beschaffungsstruktur.....	16
Warengruppenstrategie.....	17
Nichttraditionelle Beschaffungsfelder.....	18
Early Involvement.....	19
Lieferantenbewertung.....	20
Digitalisierung.....	21
Ziele für den strategischen Einkauf.....	23
Vereinbarung des Zahlungsziels.....	24
Rechnungsprüfung.....	25
Durchlaufzeit.....	27

II. Einkaufskennzahlen

Kennzahl 1: Einkaufsvolumen vom Umsatz.....	29
Kennzahl 2: Einkaufskosten vom Einkaufsvolumen unter Kontrolle des Einkaufs.....	31
Kennzahl 3: Einkaufskosten vom Umsatz.....	33
Kennzahl 4: Einkaufsvolumen je Mitarbeiter:in im Einkauf.....	35
Kennzahl 5: Kosten je Bestellvorgang.....	37
Kennzahl 6: Anzahl Bestellungen je Einkäufer:in.....	39
Kennzahl 7: Artikelanzahl je Mio. € Einkaufsvolumen.....	41
Kennzahl 8: Durch Einkauf verantwortetes Einkaufsvolumen.....	43
Kennzahl 9: Einkaufsvolumen durch langfristige Verträge.....	45
Kennzahl 10: Weiterbildungskosten je Mitarbeiter:in im Einkauf.....	47
Kennzahl 11: Einkaufsvolumen über Internetausschreibungen und Online-Auktionen.....	49
Kennzahl 12: Liefertermintreue aller Lieferungen.....	51
Kennzahl 13: Reklamationsquote aller Lieferungen.....	53
Kennzahl 14: Verteilung der Gesamtkosten der Einkaufsabteilung.....	55

Inhalt

BME-Benchmark TOP-Kennzahlen im Einkauf

Kennzahl 15: Aktive Lieferanten je Mio. € Einkaufsvolumen	57
Kennzahl 16: Anteil Bestellpositionen mit elektronischer (automatisierter) Rechnungsabwicklung	59
Kennzahl 17: Kostenveränderung (Gesamt)	61
Kennzahl 18: Anzahl Bestellpositionen je Bestellung	63
Kennzahl 19: Vollkosten je Einkäufer:in	65
Kennzahl 20: Einkaufskosten je Lieferant	67
Kennzahl 21: Abrufquote aus Rahmenverträgen und Katalogen	69
Kennzahl 22: Durchschnittswert je Bestellung	71
Kennzahl 23: Durchschnittliches Zahlungsziel	73
Kennzahl 24: Einkaufsvolumen über Skonto	75
Kennzahl 25 A/B: Kostenvermeidung	77
Impressum	79

Quellen Cover: © Shutterstock | kan_chana

Quellen: BMEnet GmbH

Quellen: Basisdaten ifo-Institut, Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) - Seite 6 und 7

Im Namen der BMEnet GmbH danken wir allen Unternehmen, die an der aktuellen Erhebung „Top-Kennzahlen im Einkauf“ teilgenommen haben, sowie auch allen Unternehmen, die in den vergangenen Jahren die Umfrageergebnisse bezogen haben. Ihre Fragen, Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge waren uns stets eine große Hilfe.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen ständigen Mitgliedern des BME-Arbeitskreises „Top-Kennzahlen im Einkauf“ für ihre tatkräftige Unterstützung bei der inhaltlichen Gestaltung.



Jürgen Strasser, Sourcing Operations Manager Direct Spend EMEA,
3M EMEA GmbH



Ralf Sommer, Leiter Supply Support,
InfraServ GmbH & Co. Höchst KG



Martin Müller-Raidt, Direktor Zentrales Beschaffungsmanagement,
KfW Bankengruppe



Marcus Engler, Procurement Strategy and Processes,
RWE Power AG



Thomas Deux, Einkaufscontroller,
TRILUX GmbH & Co. KG



Frank Diebold, Leiter Einkauf und Supply Chain Management,
Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG



Marcus Urbach, Leiter Einkauf,
YNCORIS GmbH & Co. KG



Sonja Brepols, Purchasing Controller,
Zentis GmbH & Co. KG

Vielen Dank für Ihre hilfreichen Anregungen und Ihr außerordentliches Engagement! Außerdem danken wir Herrn Robert Pieronczyk sowie Herrn Prof. Dr. Michael EBig für deren Unterstützung.

Liebe Leser:innen,

Wir freuen uns sehr, Ihnen die 16. Ausgabe der BME Top-Kennzahlen im Einkauf zur Verfügung zu stellen.

Auch die vergangenen 12 Monate haben die Einkaufsorganisationen der Unternehmen zu Höchstleistungen angetrieben. Nicht mehr die Corona-Pandemie war das alles beherrschende Thema, sondern der Krieg in der Ukraine und seine Folgen, die uns alle treffen. Massive Sanktionen durch die Politik, explodierende Energie- und Rohstoffpreise und eine lange nicht gekannte Unsicherheit über die zukünftigen Entwicklungen haben den Einkauf an die Grenze des Leistbaren gebracht. Sichtbar wurde dies alles an einer Inflationsrate, die auf über 10 Prozent stieg. Einen Wert, den die meisten von uns bis vor Kurzem für utopisch hielten.

Nichtsdestotrotz blieben die bestehenden Herausforderungen wie die angespannten Lieferketten, fehlende Materialien und Rohstoffe, die Vorbereitungen bezüglich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der herrschende Personalmangel zentrale Aufgaben des Einkaufs.

All dies hatte starke Auswirkungen auf die Einkaufsabteilungen, die mit diesen Herausforderungen umgehen mussten und oftmals die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit erreichten oder überschritten.

Auch bei der diesjährigen Umfrage zu den Top-Kennzahlen im Einkauf war dies zu bemerken, zum einen an der Anzahl der teilnehmenden Unternehmen, aber auch an der Qualität/Vollständigkeit der eingereichten Daten. Dies führte dazu, dass es bei der diesjährigen Auswertung vermehrt Ausreißer gab, welche die Kennzahlen beeinflussten. Wo möglich haben wir diese vermerkt bzw. nach entsprechender Überprüfung diese Kennzahl (z.B. bei den Weiterbildungsausgaben) nicht ausgewertet. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Wir empfehlen daher, an diesen Stellen den Vergleich mit den Zahlen der Ausgabe 2021.



Andreas Hermann

Leiter Market Research
BMEnet GmbH

Methodik

Datengrundlage

Die Auswertung der „Best in Class“-Werte wurde parallel zu den Durchschnittswerten, die ebenfalls Dezember 2021 erschienen sind, erstellt. Die Umfrage der Top-Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität im Einkauf für die Unternehmenszahlen 2021 fand kontinuierlich mit Hilfe eines von der BMEnet GmbH erstellten digitalen Fragebogens/Umfragetools statt. Die Umfrage umfasst alle Daten von Unternehmen, die bis zum 30.09.2022 teilgenommen haben. Die Umfrage wurde via Newsletter, Mailings und über die Unternehmenshomepage beworben. Es konnten sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen auf freiwilliger Basis an dieser Umfrage beteiligen.

Plausibilisierung

Die für die Bewertung herangezogenen Daten werden in einem selbstentwickelten Umfragetool der BMEnet GmbH anonymisiert gesammelt und alle eingegangenen Daten (Fragebögen) einer intensiven Plausibilitätsprüfung unterzogen. Anschließend erfolgt die Auswertung unter Beachtung aller wissenschaftlichen und kartellrechtlichen Anforderungen einer professionellen Studie. Die Ergebnisse durchlaufen einen mehrstufigen Prüfungsprozess, um höchste Qualitätsstandards zu erfüllen.

Auswertung

Bei der Auswertung werden die teilnehmenden Unternehmen, wie bei dem Report zu den Durchschnittswerten, in Branchengruppen und Umsatzklassen unterteilt. Dadurch erlauben die „Best in Class“-Werte ebenfalls einen Vergleich mit einer realistischen Peergroup und ermöglichen eine zielorientierte Bewertung Ihrer eigenen Einkaufsleistung.

Bitte beachten: Bei einzelnen Einkaufskennzahlen kann es vorkommen, dass aufgrund einer in dieser Kategorie zu geringen Rücklaufquote nur die Durchschnittswerte aller teilnehmenden Unternehmen im Branchenvergleich und/oder Umsatzvergleich angegeben wurden (daher auch keine Abbildung – betrifft in dieser Ausgabe zum Beispiel die Kennzahl 16) bzw. einzelne Abbildungen einer Branchengruppe oder Umsatzklasse nicht ausgewiesen wurde (n.e. = nicht ermittelbar).

Bei der Darstellung der Auswertungen ist zu beachten, dass die Prozentangaben teilweise auf Zahlen ohne Nachkommastellen gerundet wurden. Eine Angabe an diesen Stellen von mehr Nachkommastellen würde eine nicht gegebene Genauigkeit suggerieren. Dies hat jedoch zur Folge, dass aufgrund von Rundungsabweichungen die Summe der jeweiligen Prozentzahlen teilweise von 100 Prozent abweicht. Bei Rundungsabweichungen innerhalb der Kennzahlen wurden die hinteren Dezimalstellen zur besseren Lesbarkeit so gerundet, dass genau 100 Prozent erreicht werden.

Ermittlung der „Best in Class“-Werte 2022

Die Ermittlung der „Best in Class“-Werte wurde wie folgt vorgenommen:

1. Zielsetzung: Die „Best in Class“-Werte werden seit der Ausgabe 2018 auf Grundlage der besten Werte und ohne die anonymisierte Zuordnung zu Unternehmen ausgewertet.

Ziel ist es, Werte darzustellen, die in der Praxis nachgewiesenermaßen realisierbar sind. Diese dienen als mögliche Zielsetzung eines Parameters innerhalb der zu optimierenden Einkaufsorganisation. Es ist zu beachten, dass eine isolierte Betrachtung einer einzelnen Einkaufskennzahl nicht zu empfehlen ist. Da sich die Einkaufskennzahlen untereinander bedingen bzw. beeinflussen, sollte immer ein Set von Einkaufskennzahlen in einen Optimierungsprozess einbezogen werden.

2. Umsetzung/Analyse: Je Branchengruppe und Umsatzklasse werden die jeweils fünf besten Werte einer Kennzahl berücksichtigt. Nach erfolgter Plausibilisierung wird aus diesen Werten das arithmetische Mittel gebildet. Dieser Wert ist als „Best in Class“-Wert je Kennzahl definiert. Insgesamt wurden für diese Ausgabe 22 Kennzahlen nach dieser Systematik ausgewählt. Die weiteren drei Kennzahlen 11 (Einkaufsvolumen über Inter-

netausschreibungen und Online-Auktionen), 14 (Verteilung der Gesamtkosten der Einkaufsabteilung) und 25 (Kostenvermeidung) stellen die Durchschnittswerte aller teilnehmenden Unternehmen dar, da an dieser Stelle die Ermittlung von „Best in Class“-Werten nicht möglich bzw. sinnvoll war.

3. Auswertung der Ergebnisse: Die Aussagekraft der „Best in Class“-Werte nimmt zu, wenn diese den aktuellen Durchschnittswerten (BME-Benchmark „Top-Kennzahlen im Einkauf Durchschnittswerte 2022“) gegenübergestellt werden.

Um eine bessere Einordnung der Ergebnisse zu ermöglichen, werden bei den Einkaufskennzahlen auch die Vorjahreswerte (die durchschnittlichen „Best in Class“-Werte im Branchen- und Umsatzvergleich aus dem Vorjahr) in gesonderten Darstellungen mit aufgenommen.

Zeitlicher Rahmen

Die Unternehmen können kontinuierlich über den Umfrageserver des BME an der Umfrage teilnehmen. Die Zahlen der Unternehmen basieren auf dem Berichtsjahr 2021. Stichtag der Auswertung war der 30.09.2022.

„Best in Class“-Einkaufskennzahlen richtig verstehen

Die „Best in Class“-Werte stellen eine isolierte Auswertung jeder Einkaufskennzahl dar, sollten aber bei der Gesamtbeurteilung nicht isoliert voneinander beurteilt werden. Ein exzellenter Wert bei einer Kennzahl hat nicht zwingend eine positive Wirkung auf die gesamte Einkaufsorganisation.

Bei der Leistungsbewertung des Einkaufs fließen viele Faktoren mit ein, die außerhalb seines Wirkungskreises liegen, seien es externe Markteinflüsse oder Absatz- und Produktionsplanungen. Andererseits können einige strukturelle Verschiebungen zur „Verbesserung“ der einen Werte und gleichzeitig zur „Verschlechterung“ der anderen führen. Deshalb empfehlen wir, die einzelnen Kennzahlen stets im Kontext Ihrer Einkaufsstrategie und Unternehmensziele zu verstehen.

- ✓ Keine isolierte Betrachtung der „Best in Class“-Werte je Kennzahl. Bestimmte Kennzahlen sollten in Zusammenhang gesetzt werden.
- ✓ Festlegung der Vergleichspartner je Kennzahl.
- ✓ Berücksichtigung der Unternehmensstruktur/Prozesse und der Markteinflüsse.
- ✓ Die Aussagekraft der Ergebnisse nimmt zu, wenn man die Durchschnittswerte den jeweiligen „Best in Class“-Werten gegenüberstellt.

Top-Kennzahlen „Best in Class“: Kernaussagen

Management, Controlling und Beschaffung benötigen ein Instrumentarium, das nicht nur die Leistung des Einkaufs widerspiegelt, sondern diese auch steuert: ein **Kennzahlensystem**. Aus diesem Grund ermittelt der BME seit über zehn Jahren die Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität im Einkauf.

Was zeichnet im Allgemeinen führende Unternehmen aus?

- **Einkauf als Wertschöpfungsmanager:** Im Schnitt aller teilnehmenden Unternehmen übernimmt der Einkauf für zirka 82,5 Prozent des Gesamtbeschaffungsvolumens die Verantwortung. Die „Besten“ liegen durchschnittlich sogar bei rund 98 Prozent. Die Gründe für diese hohen Werte liegen vor allem in einer hohen hierarchischen Eingliederung des Einkaufs mit einer entsprechenden Unternehmenskultur bzw. einem aktiven internen Einkaufsmarketing.

Ein Teil des Beschaffungsvolumens wird aber noch immer ohne Mitwirkung des Einkaufs ausgegeben. Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass in den sogenannten nichttraditionellen Beschaffungsfeldern wie zum Beispiel Reise-, Beratungs- und Marketingleistungen oder Versicherungen der Einkauf nach wie vor seltener einbezogen wird. Hauptaufgabe des Einkaufs bleibt hier die Vertragsgestaltung und die finale Endverhandlung.

- **Einkaufsorganisation:** Die zentrale Einkaufsorganisation dominiert mit über 50 Prozent bei den teilnehmenden Unternehmen weiterhin deutlich. Die hybride Organisationsform in Verbindung mit Projekteinkauf und Warengruppenmanagement ist vor allem bei international aufgestellten Unternehmen eine wichtige Organisationsform. Dies verdeutlichen auch die meisten Unternehmen, die entweder eine zentrale oder eine hybride Organisationsform bevorzugen.
- **Lieferantenmanagement:** Viele erfolgreiche Unternehmen führen kontinuierlich Lieferantenbewertungen durch, damit ihr Lieferantenmanagement funktioniert. Auch bei rund 85 Prozent der teilnehmenden Unternehmen dieser Umfrage spielt das Bewerten der Lieferanten eine Rolle. Das Ziel der Unternehmen ist dabei u.a. der Aufbau einer langfristigen Partnerschaft bzw. einer guten Geschäftsbeziehung zwischen Einkauf und Lieferant, um dadurch letzten Endes deren Lieferantenstamm zu optimieren.

Kurzübersicht der „Best in Class“-Werte 2022

Die Zahlen aus dem Berichtsjahr 2021 bestätigen, trotz der anhaltenden Corona-Pandemie seit März 2020, weiterhin den Trend, dass die Prozesse und Strukturen im Einkauf stabil und keine dramatischen Veränderungen festzustellen sind. Nachfolgend werden einige wichtige Einkaufskennzahlen (Durchschnittliche „Best in Class“-Werte im „Branchenvergleich“) kurz vorgestellt.

Einkaufsvolumen in Prozent vom Umsatz (Kennzahl 1)

Diese Kennzahl vermittelt einen Überblick über strukturelle Unterschiede einzelner Branchen hinsichtlich der eigenen Wertschöpfung. Die fünf besten Werte bei dieser Kennzahl pendeln im Mittel bei ca. 63 Prozent.

Einkaufskosten in Prozent vom Einkaufsvolumen unter Kontrolle des Einkaufs (Kennzahl 2)

Die Kenngröße reflektiert sehr stark die Effizienz der Prozesse im Einkauf und die damit verbundenen Kosten. Wer in dieser Kennzahl gut performt, erzielt meist auch bessere Werte bei den Bestellkosten und eine schlankere Artikel- und Lieferantenstruktur. Der „Best in Class“-Wert liegt im Durchschnitt bei ca. 0,87 Prozent und damit unter dem Vorjahreswert von 0,92 Prozent.

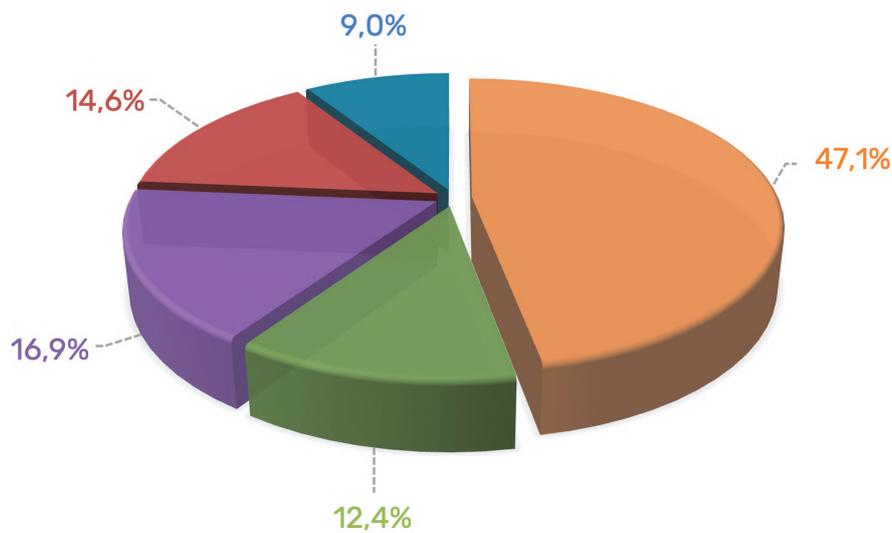
Einkaufsvolumen je Mitarbeiter:in im Einkauf (Kennzahl 4)

Hierbei handelt es sich um eine sehr wichtige Strukturkennzahl, die die Effizienz der Prozesse im Einkauf misst und die Arbeitsbelastung sowie die Verantwortung der Mitarbeiter:innen im Einkauf aufzeigt. Im Durchschnitt verantwortet ein Einkäufer bzw. eine Einkäuferin über 8 Mio. Euro Beschaffungsvolumen im Jahr.

Teilnehmende Unternehmen 2022

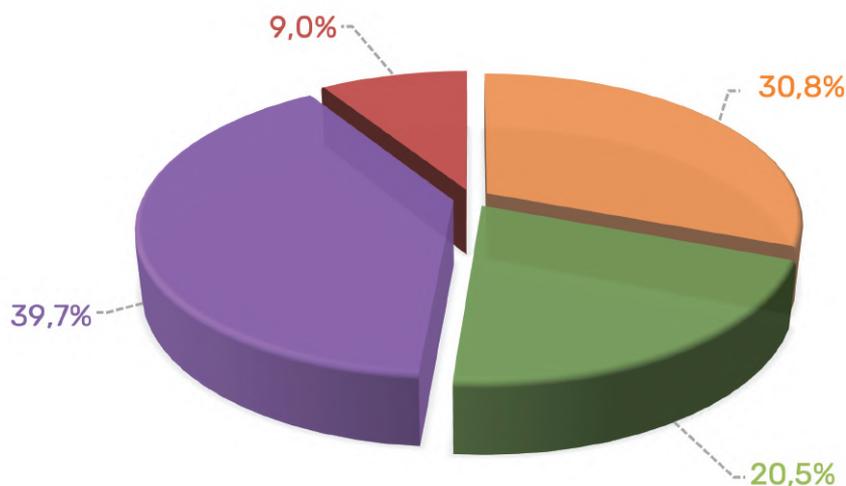
In 2022 konnte BME Market Research wieder zahlreiche teilnehmende Unternehmen aus den verschiedenen Branchengruppen und Umsatzklassen gewinnen. Jedoch konnte die Branche Automotive aufgrund der geringen Anzahl an Teilnehmenden wie zuletzt nicht berücksichtigt werden und wurde daher im Abschnitt Einkaufskennzahlen in den Abbildungen „Branchenvergleich“ nicht gesondert dargestellt. Auch konnte wiederum die Umsatzklasse über 5.000 Mio. € im Abschnitt Einkaufskennzahlen in den Abbildungen „Umsatzvergleich“ nicht ausgewiesen werden. Beim Branchenvergleich unter allen teilnehmenden Unternehmen sowie beim Umsatzvergleich (die jeweiligen Durchschnittswerte aller Teilnehmenden) sind die Unternehmen aus der Branche Automotive sowie der Umsatzklasse über 5.000 Mio. € im Abschnitt Einkaufskennzahlen aber enthalten.

Alle teilnehmenden Unternehmen 2022 nach Branchen



Metall-, Elektro- und Kunststoffindustrie, Maschinenbau Energie, Versorgung, G6R Dienstleister Chemie, Bio, Pharma Automotive

Alle teilnehmenden Unternehmen 2021 nach Umsatzklassen



< 200 Mio. € 200-500 Mio. € 500-5.000 Mio. € > 5.000 Mio. €

Anmerkung: Teilnehmende Unternehmen, die in diesem Jahr keine Angaben zum Umsatz abgeben konnten, wurden keiner Umsatzklasse zugeordnet. Diese elf Unternehmen sind daher auch nicht in die „Umsatzklassen“-Verteilung (siehe Abbildung oben) eingeflossen.

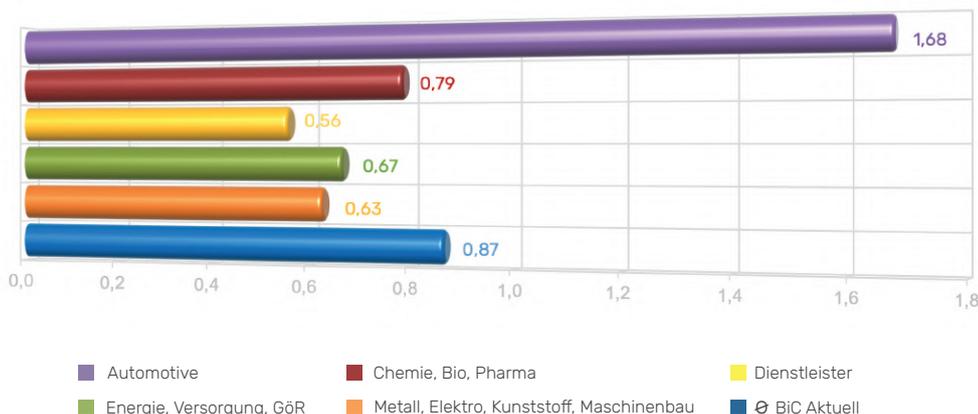
Einkaufskennzahlen

Kennzahl 2: Einkaufskosten vom Einkaufsvolumen unter Kontrolle des Einkaufs

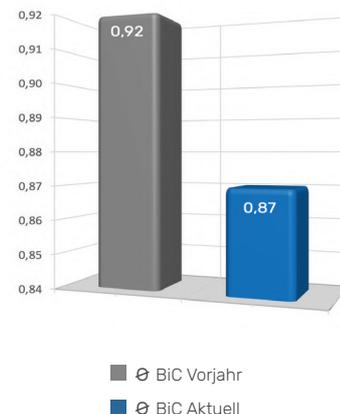
Diese Kenngröße reflektiert sehr stark die Effizienz der Prozesse im Einkauf und die damit verbundenen Kosten. Wer in dieser Relation gut liegt (niedrige Prozentzahl), hat oft auch bessere Werte bei den Bestellkosten und eine schlankere Artikel- und Lieferantenstruktur.

Die besten Unternehmen erzielen meist Quoten unter einem Prozent. Die Controller könnten bei höheren Werten annehmen, dass ihr Einkauf zu teuer ist. Auf den ersten Blick ist das vielleicht so, allerdings muss dabei auch immer die Unternehmensgröße und -struktur berücksichtigt werden.

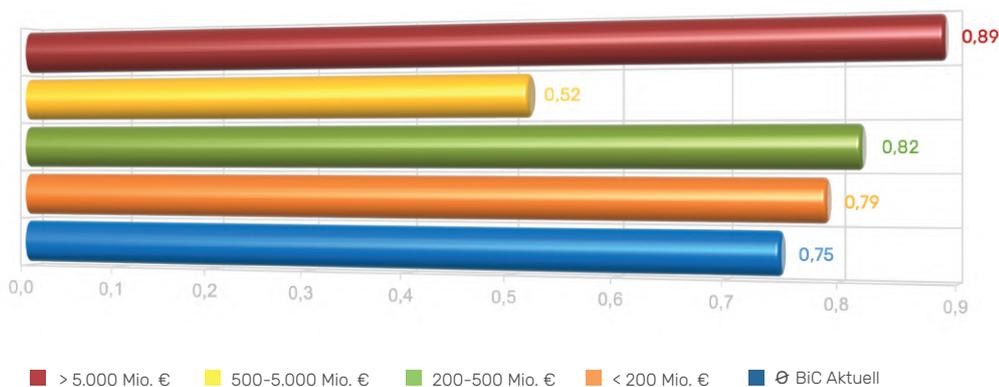
**Einkaufsvolumen vom Umsatz, in %
Branchenvergleich Best in Class**



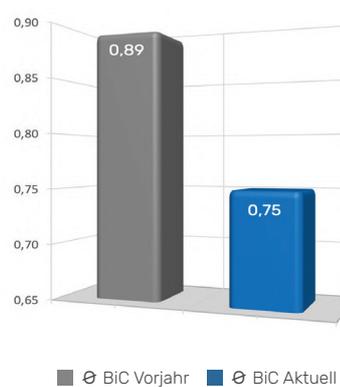
**Ø Best in Class
Jahresvergleich**



**Einkaufskosten vom Einkaufsvolumen unter
Kontrolle des Einkaufs, in %
Umsatzvergleich Best in Class**



**Ø Best in Class
Jahresvergleich**



Einkaufskosten vom Einkaufsvolumen unter Kontrolle des Einkaufs



Formel

$$\frac{\text{Gesamtkosten der Einkaufsabteilung in T€} \times 100}{\text{Durch EK verantwortetes Einkaufsvolumen in T€}}$$



Einheit

Prozent



Parameter

Gesamtkosten der Einkaufsabteilung

Alle direkten und indirekten Kosten, die für die Durchführung der Einkaufsfunktion auf der Kostenstelle Einkauf anfallen inkl. Personalkosten, IT-/Systemkosten; ohne Rechnungsprüfung, Qualitätssicherung usw. sowie ohne Erlöse für Verkäufe von Lagerhütern, gebrauchten Maschinen usw. (siehe auch Kennzahl 14: Verteilung der Gesamtkosten)

Durch EK verantwortetes Einkaufsvolumen

In der Berichtsperiode fakturiertes Bestellvolumen (Rechnungsvolumen), das in der Verantwortung des Einkaufs liegt und direkt dem Einkauf zuzuordnen ist



Kategorie

Prozesse/Kosten

ANFORDERUNGSFORMULAR

Fax-Antwort an +49 6196 5828 199



TOP-KENNZAHLEN IM EINKAUF 2022

Durchschnittswerte

1.795,- € zzgl. MwSt.

„Best in Class“-Werte

1.795,- € zzgl. MwSt.

Durchschnittswerte und „Best in Class“-Werte

2.995,- € zzgl. MwSt.

Anrede:

Frau

Herr

Name:

Vorname:

Funktion:

Firma:

Adresse:

E-Mail:

Tel.:

Fax:

BME-Mitgliedsnummer:

Branche:

Umsatz (in Mio. €):

Betriebsgröße (Mitarbeiteranzahl):

Hiermit fordern wir verbindlich die „Top-Kennzahlen im Einkauf 2022“ an.

Datum und Unterschrift:



Ansprechpartner:

Andreas Hermann

Leiter Market Research

BMEnet GmbH

Frankfurter Straße 27

65760 Eschborn

Tel.: +49 6196 5828 207

Fax: +49 6196 5828 199

E-Mail: andreas.hermann@bme.de



www.bme.de/services/market-research